

Hauptsatzung der Stadt Arnsberg

§ 5 a - Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung

- (1) Der Bürgermeister bestellt eine/n Beauftragte/n für die Belange von Menschen mit Behinderung (Behindertenbeauftragte/n). Er unterrichtet die/den Behindertenbeauftragte/n über alle Vorhaben und Maßnahmen der Stadt Arnsberg, die die Belange von Menschen mit Behinderung berühren und die Auswirkungen auf ihre Gleichstellung und ihre gleichberechtigte Stellung in der Gesellschaft haben.
- (2) Die Menschen mit Behinderung werden über eine ehrenamtlich tätige Behinderteninteressenvertretung (BIV) beteiligt, die die/den Behindertenbeauftragte/n mit ihrem Sach- und Fachwissen unterstützt.
- (3) Die Zusammensetzung der BIV und die Zusammenarbeit mit der/dem Behindertenbeauftragten regelt eine Geschäftsordnung, die einvernehmlich durch die genannten Beteiligten erstellt wird.
- (4) Die/der Behindertenbeauftragte oder in Absprache ein Mitglied der BIV kann an den Sitzungen des Rates und seiner Ausschüsse teilnehmen. Die/der Behindertenbeauftragte erstattet dem Ausschuss für Soziales, allgemeine Bürgerdienste und bürgerschaftliches Engagement regelmäßig Bericht.
- (5) Die BIV kann eigene Anfragen, Stellungnahmen und Empfehlungen verfassen und diese über die/den Behindertenbeauftragte/n an die Verwaltung der Stadt Arnsberg und über die Verwaltung an die zuständigen Gremien des Rates richten.